

Gehälterdiskussion

Beitrag von „Palim“ vom 3. Juli 2019 00:03

[Zitat von gingergirl](#)

in Bayern wären deine Aussichten auf A13 bei deinen Zusatzaufgaben auf jeden Fall gegeben!

Ich finde es auch ziemlich übel, dass einem auf diese Weise die Vergütung schön geredet wird, die eben doch unfair ist:

Auch für BY gilt, dass an anderen Schulformen die Lehrkräfte "einfach so" mit A13 einsteigen, an GS+HS darf man irgendwann mit viel zutun und sehr vielen Zusatzaufgaben, die lange unentgeltlich sind, eine Zulage erhalten oder auch A13. In gleicher Zeit werden in dem BL die anderen Lehrer OHNE zusätzliche Aufgaben zu A14 befördert und können dann immer noch weiter aufsteigen, indem sie Funktionsstellen besetzen, in denen ähnliche Aufgaben erledigt werden müssen. Das ist einfach total verquer!

Und je nach BL gibt es diese Möglichkeiten dann zum Großteil gar nicht, keine Beförderung, keine Funktionsstellen, also stets A12, bei inzwischen gleich langem Studium.

Wie [@Krabappel](#) schreibt, wird man dafür nicht Lehrkraft, man hat andere Gedanken dabei im Kopf.

Es stört einen deshalb oder generell die ersten Jahre auch nicht, weil man sich einarbeitet, weil man damit beschäftigt ist, vieles umzusetzen, immer wieder Neues zu machen oder weil man die Aufstiegsmöglichkeiten zunächst nicht im Blick hat, dann aber bemerkt, dass man auch da benachteiligt wäre, weil man mit A12 an der eigenen Schulform keine Möglichkeiten hat und zunächst an eine andere Schulform auf eine A13-Stelle wechseln muss, und damit zeitlich und doppelt finanziell benachteiligt wird, bevor weiteres möglich ist, von einer SL-Stelle an der GS mit A12Z oder A13 mal abgesehen oder weil es zunächst nicht halb so wild war...

... aber mit Sicherheit ist es jetzt zunehmend ein Ärgernis,

- a) weil man in den letzten 20 Jahren viel zu viele zusätzliche Aufgaben in die Schulen geschoben hat, die gar nicht zu leisten sind.
- b) weil man durch den Lehrermangel einen ständigen Wechsel im Personal hat mit Vertretungen, pädagogischen MitarbeiterInnen, Abordnungen, mit denen man zwar den Kernunterricht irgendwie abdecken kann, dabei aber immer auch mithelfen und einarbeiten muss, immer wieder neu, man immer wieder etwas auffängt, doppelte Klassenleitungen hat etc.
- c) weil die Schule nie auf 100% läuft und ständig sämtliche Förderungen wegfallen, seit Jahren immer und immer wieder,

d) weil mit dem ständig wechselnden Personal nicht diese vielen zusätzlichen Aufgaben abgedeckt werden, die "Aushilfen" diese nicht übernehmen können oder dürfen. Da aber gar nichts anderes mehr geht, werden jetzt eben Klassenleitungen, Erstunterricht und demnächst auf FöS-Meldungen, mit allem, was daran hängt, an die abgeordneten Lehrkräfte verteilt, die das Team verstärken.

e) weil man angesichts des Lehrermangels in den GS+HS weiß, dass es über Jahre so weitergehen wird, da keine GS+HS-Lehrkräfte zur Verfügung stehen, es aber auch keine Versetzungen geben wird, sondern zumeist unterhältige Abordnungen (also stunden- oder tageweise), damit die KollegInnen mit A13 ihr niedriges Deputat behalten oder keine finanziellen Einbußen auf ihr Teilzeit-Gehalt haben. Das neidet ihnen niemand, verschärft aber die Situation des Lehrermangels zusehends.